



Kinder- und Jugendparlament der Hansestadt Wismar

**PROTOKOLL**

**13. Sitzung**

(Legislaturperiode 2017 bis 2019)

---

Sitzungstermin:	Mi 24.04.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:13 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28 im Rathaus von Wismar

---

Sitzungsteilnehmer\*innen:

Anwesende Mitglieder: Ingolf Holst, Carlo Oday, Tim Herberg, Michel Schröter,  
Pia Schmitt (Begleitung)

**Gäste:** Friederike Gerber (Jusos)

Mitglieder der Arbeitsgruppe KiJuPa: Ronny Kessler, Kathrin Gründemann

Protokollanten: Carlo Oday, Ingolf Holst

Sitzungsleitung: Ingolf Holst

KiJuPa-Sitzung Klappe die 13.

### **TOP 1 Begrüßung durch den Sitzungsleiter**

Ingolf begrüßt alle Anwesenden zur 13. Sitzung des KiJuPa's und stellt die Sitzungsschwerpunkte vor.

### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die heutige Beschlussfähigkeit ist gegeben, da die Mehrheit der anwesenden Mitglieder stimmberechtigt ist.

### **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche einstimmig beschlossen.

### **Top 4 Genehmigung des Protokolls der 13. Sitzung vom 24.04.2019**

Ingolf stellt fest, dass alle das Protokoll erhalten haben.

Es erfolgt eine Abstimmung:

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 5 Neues aus dem KiJuPa**

#### **5. 1 Bericht aus dem Ausschuss vom 01.04.2019**

Ronny Kessler (Ausschussmitglied // AG KiJuPa) berichtet von der Ausschusssitzung: Es wurde über verschiedene Kulturförderanträge beraten und abgestimmt, sowie die aktuellen Besucherzahlen des Stadtgeschichtlichen Museums „Schabbel“ vorgestellt, die unter den vorausgesagten Zahlen liegen. Zur Debatte stand auch eine in den letzten Monaten durch die Verwaltung erarbeitete Sportförderrichtlinie, die die städtischen Vereine durch die Möglichkeit des Abrufs / der Beantragung von finanziellen Mitteln z.B. bei der Anschaffung von neuen Sportgeräten oder der Übungsleiterausbildung unterstützen soll. Diese Vorlage wurde jedoch aufgrund von mehr Diskussionsbedarf in die Mai-Sitzung des Ausschusses verwiesen.

#### **5.2 Bericht aus der Bürgerschaft**

Tim Herberg berichtet, dass die aktuelle öffentliche Toilettensituation Thema der Sitzung war. Die anwesenden Mitglieder der AG KiJuPa ergänzen noch, dass unter anderem über neue Baupläne beraten und abgestimmt wurde, sowie ÖPNV, Umweltbewusstsein

(Plastikgeschirr & Plastikverpackungen auf städtischen Veranstaltungen) und der Strand Themen auf der Tagesordnung waren.

### **5.3. Bericht aus der Beratungsrunde vom 11.04.2019**

Carlo und Ingolf berichten kurz von den vorgestellten Ergebnissen der Kinder- und Jugendkonferenz, den Ideen und Stand in Punkto Wahlvorbereitung, sowie der Forderung, den Geschäftsführer des Stadtjugendrings, Herrn Menzel zu bitten, dem KiJuPa ein kleines, ständiges Büro zum arbeiten im Techenhaus zur Verfügung zu stellen, bis die „KinnerStuv“ fertiggestellt ist.

### **5.4 Auswertung des Vorbereitungstreffens für die Kinder- und Jugendkonferenz**

Pia stellt die bisherige Vorbereitung vor und erklärt, was die Jugendlichen des KiJuPa, des JuRa NWM, sowie die Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates des Deutschen Kinderhilfswerkes, dem Partner der Konferenz, gemeinsam für die drei Veranstaltungstage entwickelt haben. Workshopthemen sind: Umwelt, Recht auf Chancengleichheit, Recht auf Mitbestimmung, Jugendclubs- und Freizeitgestaltung, Recht auf Bildung, sowie Stress: Spiel/Freizeit/Erholung. Eine interaktive Stadtführung ist ebenfalls in Planung.

<b>TOP 6 Vorstellung der AG Baukultur und ihren Ideen zum Thema Hochbrückenersatzneubau</b>
---

Gerald Erdmann von der AG Baukultur Wismar stellt die erarbeiteten Ideen für das Quartier Mühlenteich, sowie einer damit einhergehenden, alternativen Vorschlag zum bisher angedachten Hochbrückenersatzneubau an die Bauplaner des Landes MV vor.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

Es gab mehrere Varianten zum Neubau der Hochbrücke am Mühlenteich.

Die Bürgerschaft hat sich für Variante 4 ausgesprochen. Bei dieser Variante wird die Malzfabrik abgerissen und die Brücke läuft langgezogen über den Mühlenteich und das Grundstück der ehemaligen Malzfabrik.

Die AG Baukultur hat sich nun eine weitere Variante überlegt. Diese Variante umfasst einen Trog. Hierbei verläuft die Brücke nicht über so weite Teile des Mühlenteiches wie in Variante 4, ebenso bleibt das Gebäude der Malzfabrik erhalten.

Die erhaltene Malzfabrik könnte zum Beispiel zu einer Eventhalle umgebaut werden.

Um die Trogvariante zu bauen, ist eine Vollsperrung des Gebietes am Mühlenteich von 3 Jahren erforderlich. Für die Umleitung könnte die Rostocker Straße wieder aktiviert werden.

Für die Umbaumaßnahmen ist das Straßenbauamt, und somit die Landesbehörde zuständig. Für Variante 4 hat die Landesbehörde 20 Mio€ an Baukosten veranschlagt. Für die Landesbehörde ist die neue Variante diskutabel, sie übernehmen aber keine Kosten über 20 Mio€. Diese Mehrkosten muss dann die Stadt Wismar übernehmen.

Nächstes Treffen der AG Baukultur am 07.05.2019 um 18.30 Uhr im TGZ.

### **TOP 7 Planung der KiJuPa-Wahlen (6. LEG 2019-2021)**

Pia stellt kurz den aktuellen Stand vor und thematisiert gemeinsam mit den Mitgliedern, wie man noch Mitglieder für das KiJuPa gewinnen könnte. Ingolf ruft das erste Graffitiprojekt aus 2018 in Erinnerung und berichtet von verfügbaren Flächen an der Bürgermeister-Haupt-Straße, die möglicherweise relativ kurzfristig für uns zu organisieren wären. Es müssten nur ein kleines „Werbemotiv“, welches die Arbeit im KiJuPa repräsentiert gestaltet und ein Graffitikünstler organisiert werden, der das KiJuPa beim sprayen des Motives unterstützt. Friederike Gerber (Gast // Jusos) hat Kontakt zu einem Graffitikünstler, der viel mit dem Tiko zusammenarbeitet und erfragt die Herausgabe seiner Kontaktdaten für das KiJuPa. Ingolf erklärt sich bereit, bei der Stadtverwaltung nachzufragen, welche Flächen in der Bürgermeister-Haupt-Straße durch die Hansestadt bereitgestellt werden könnten.

Außerdem wird festgelegt, dass die grobe Plakatgestaltung von den letzten Wahlen beibehalten werden soll. Lediglich der Text soll deutlich gekürzt und vereinfacht, sowie ein Bild und nähere Kontaktdaten eingefügt werden. Auch sollen die Kandidaten wieder die Chance erhalten, ihre individuellen Wahlplakate zu gestalten, welche dann auf Wunsch auch wieder vergrößert auf A1 Papier gedruckt werden sollen. Die benötigte Anzahl wird vorher abgefragt.

### **TOP 8 Organisatorisches**

Pia stellt aktuelle Veranstaltungen des Stadtjugendrings vor und fragt die Mitglieder, ob Interesse besteht, an diesen teilzunehmen.

Des weiteren wird ein Vorschlag der letzten Beratung konkret. Über die Idee, am 11.05. (Samstag) am Techenhaus die Wahlen weiter zu planen, gemeinsam zu Kochen und die Kinder- und Jugendkonferenz nochmal detaillierter zu besprechen soll aufgrund der geringen Teilnehmerzahl abschließend über die WhatsApp Gruppe beraten werden.

**TOP 9 Sonstiges**

Friederike Gerber lädt alle Mitglieder herzlich ein, an der geplanten Demonstration des Bündnisses „Wismar für alle“ gegen den NPD Aufmarsch am 01. Mai teilzunehmen. Start ist um 12:00 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz.

Ingolf wirft den Vorschlag in die Runde, für eine bessere Vorbereitung der Sitzungen und das vorstellen abrufen von Präsentationen und Internetseiten einen WLAN/Internetzugang für die Sitzungsleitung (den Vorstand) im Rathaus zu erfragen.

Die anwesenden Mitglieder sehen dies ähnlich und bitten Ingolf Kontakt mit der Stadtverwaltung / dem Bürgermeister diesbezüglich aufzunehmen.

Auch ein möglicher Sitzplatz zum mitschreiben von Informationen aus der Bürgerschaft im Bürgerschaftssaal soll erfragt werden.

**TOP 10 Terminerinnerung**

<b>06.05.2019</b>	Ausschusssitzung	<b>Rathaus Raum 120</b>
<b>09.05.2019</b>	15. KiJuPa-Beratung	<b>Techenhaus</b>
<b>17.05.2019</b>	U18 Wahl	<b>Techenhaus</b>
<b>22.05.2019</b>	14. Sitzung	<b>Rathaus / Raum 28</b>

**TOP 11 Schließung der Sitzung**

Ingolf schließt die Sitzung um 20:13 Uhr und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.